

LABOKLIN GmbH & Co. KG, Steubenstraße 4, 97688 Bad Kissingen

Frau  
Madlen Wischniowski  
Adolf-Kolping-Str. 79  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Deutschland

**Untersuchungsbefund Nr.: 2011-W-63173**  
Probeneingang: 14.11.2020  
Datum Befund: 17.11.2020  
Untersuchungsbeginn: 14.11.2020  
Untersuchungsende: 17.11.2020

Tierart:	Hund
Rasse:	Dalmatiner
Geschlecht:	weiblich
Name:	Ecotic Spots H-Wurf Hündin Rosa
Zuchtbuchnummer:	PD-2020-219
Geburtsdatum / Alter:	22.10.2020
Probenmaterial:	Abstrich
Probenentnahme:	12.11.2020
Patientenbesitzer:	Wischniowski, Madlen
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

## **Hyperurikosurie - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/HUU

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für HUU im SLC2A9-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

## **B-Lokus (braun, chocolate, liver(nose))**

Die genetische Analyse des B-Lokus erfasst die bisher beschriebenen vier rezessiven, ursächlichen Varianten als Allele bd, bc, bs und b4, sowie die dazu dominante Grundform als Allel B.

### **Variante bd**

Ergebnis bd: Genotyp B/B

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt kein bd Allel.

### **Variante bc**

Ergebnis bc: Genotyp B/B

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt kein bc Allel.

### **Variante bs**

Ergebnis bs: Genotyp B/bs

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt ein bs Allel und ist somit mischerbig (heterozygot) für diese ursächliche Variante.

## **Variante b4**

Ergebnis b4: Genotyp B/B

Interpretation: Das untersuchte Tier besitzt kein b4 Allel.

Allelische Reihe: B dominant über bd, bc, bs und b4

Liegt eine ursächliche Variante reinerbig (homozygot) vor, so wird schwarzes Pigment (Eumelanin) aufgehellt und das Tier erscheint in den ursprünglich schwarzen Bereichen nun braun. Liegen mehrere ursächliche Varianten mischerbig (heterozygot) vor, kann man keinen Schluss auf die Ausprägung des Eumelanin ziehen. Dunkle Bereiche können schwarz oder braun sein.

Braune Fellfarbe kann bei der Französischen Bulldogge auch durch die bekannte Variante "Cocoa" ausgelöst werden, für die ebenfalls ein genetischer Test verfügbar ist. Daneben existieren in verschiedenen kleinen Hunderassen vermutlich weitere, seltene genetische Merkmale für Braun, die bisher nicht über einen Test erfasst werden können.

## **Haarlänge I (Kurzhaar/Langhaar) - PCR**

Parameter	Ist-Wert
HIHd1 SNP G284T:	<b>L/L</b>

### **Interpretation:**

Untersucht werden die Allele L (kurzhaarig) und I (langhaarig) im FGF5 Gen.

Allelische Reihe: L dominant über I

**ausschließlich Genotyp L/L:** Der untersuchte Hund ist reinerbig (homozygot) für das L-Allel für kurzhaarig.

**genau einmal Genotyp L/I:** Der untersuchte Hund ist mischerbig (heterozygot) für das L-Allel und das I-Allel, er gibt die Anlage für langhaarig an 50% seiner Nachkommen weiter.

**mehr als einmal Genotyp L/I:** Der untersuchte Hund ist an mehr als einem Genort mischerbig (heterozygot) für das L-Allel und das I-Allel, er kann die Anlage für langhaarig an seine Nachkommen weitergeben.

**mindestens einmal Genotyp I/I:** Der untersuchte Hund ist reinerbig (homozygot) für das I-Allel für langhaarig.

### **Bitte beachten Sie:**

Bei folgenden Rassen wurden weitere Mutationen nachgewiesen, die für die Ausprägung von Langhaar verantwortlich sind:

Afghane, Akita Inu, Alaskan Malamute, Chow Chow, Eurasier, Französische Bulldogge, Husky, Prager Rattler, Shar Pei, Samojede Es ist nicht auszuschließen, dass diese Mutationen in weiteren Rassen verbreitet sind.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005

(ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

**Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!**

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter [www.laboklin.com](http://www.laboklin.com) in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG.



Fr. Dipl.-Ing. Christina Dangel  
Abt. Molekularbiologie

**\*\*\* ENDE des Befundes \*\*\***